

App. zur Bhdg. von körnigen oder pulverigen Materialien mit **Flüssigkeiten**. Loring. Engl. 18 330. 1911.

App. zum kontinuierlichen Verdampfen, Konzentrieren, Entschwefeln und Destillieren von **Flüssigkeiten** im Vakuum. Crolbois. Engl. 7391/1911.

Konservierung von **Flüssigkeiten**, namentlich von flüchtigen Flüssigkeiten. Souviron, Luchon. Belg. 236 967.

Röhrenverdampfer für schnelle Konzentration von **Flüssigkeiten**. Rossi, Mailand. Belg. 237 174.

App. zur Bhdg. von festen Körpern mit **Gasen**. W. Mathesius, Charlottenburg. Amer. 1 003 628.

App. zur Expansion von **Gasen**. Lajoie. Engl. 20 252/1911.

Vorr. zum **Konzentrieren** von Lösungen mittels Luft. Willem Dirk Niermanns, Zürich. Ung. N. 1123.

Hermetisches Einschließen elektrischer **Leiter** in **harte**, glasartige Stoffe. Burnside. Engl. 1880. 1911.

Lötrohr mit Sauerstoff-Acetylen. Geeraerd, Brüssel. Belg. 236 827.

Neuerungen in der Reinigung von **Luft** mit Ozon. Ozongenerator-Ges. m. b. H., Berlin. Belg. 236 894.

Verf. und Vorr. zur Prüfung von **Öl** auf sein Verhalten gegenüber Gasen oder Dämpfen. Ölwerke Stern-Sonneborn A.-G., Hamburg. Ung. S. 5782.

Schmelzöfen. John R. Flaherty, Cincinnati, Ohio. Amer. 1 003 444.

Trocknen und Polieren. F. A. Tolhurst. Übertr. Tolhurst Machine Works, Troy N. Y. Amer. 1 003 827.

Verdampfapp. P. Kestner. Übertr. Kestner Evaporator Co., Philadelphia, Pa. Amer. 1 003 912.

Verdampfen oder Konzentrieren unter Vakuum und App. hierzu. Jäger. Engl. 23 749/1910.

App. zur Reinigung salzhaltiger **Wässer**. Devrez. Frankr. 431 552.

Zentrifugen. Christenson. Engl. 20 112/1911.

Verein deutscher Chemiker.

Rheinischer Bezirksverein.

Wanderversammlung vom 30./9. 1911, Elberfeld, in der Aula der Oberrealschule.

Die Versammlung wurde mit einem Vortrage des Herrn Prof. Dr. F. W. H i n r i c h s e n, Berlin-Zehlendorf, über „*Kautschuk*“ eingeleitet. Der als Sachverständiger auf diesem Gebiete bekannte Herr Votr. behandelte in überaus fesselnder Weise die Gewinnung und Verarbeitung des Kautschuks und an Hand schöner Lichtbilder die beim königl. Materialprüfungsamt in Lichterfelde üblichen Methoden und Apparate zur Prüfung der Gummifabrikate.

An den Vortrag, der noch ausführlich in dieser Z. erscheinen wird, schloß sich eine geschäftliche Sitzung, in der der Vorsitzende, Herr Dr. O. D r e s s e l, zunächst einen kurzen Bericht über die Entwicklung des Bezirksvereins im I. Semester 1911 gab. Über den dann auf der Tagesordnung stehenden Antrag der Wuppertaler Ortsgruppe auf Einführung der Vertretung bei Abstimmungen in den Bezirksvereinsversammlungen konnte nicht Beschluß gefaßt werden, da der Antrag eine Änderung der Statuten bedeutet, und die dazu satzungsgemäß erforderliche Zweidrittelanzahl der gesamten Mitglieder nicht anwesend war. Der Antrag wird daher wieder auf der Tagesordnung der nächsten geschäftlichen Sitzung erscheinen, die dann satzungsgemäß ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlußfähig ist. —

Nach Schluß der Sitzung vereinigten sich die Teilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Abendessen im Restaurant Hofbräu.

Dr. Weyer. [V. 83.]

Wuppertaler Ortsgruppe des Rheinischen Bezirksvereins.

Sitzung vom 3./8. 1911 in Elberfeld.

Anwesend 10 Herren. Es fand Beratung und Beschlußfassung über neue Statuten für die Ortsgruppe statt.

Sitzung vom 7./9. 1911 in Elberfeld.

Anwesend 15 Herren. An Stelle des vom Vorsitz zurückgetretenen Dr. H e s s e wurde Dr. Z a r t zum Vorsitzenden gewählt, ferner Dr. M e c h b a c h zum stellvertretenden Vorsitzenden neu hinzugewählt. [V. 84.]

Sitzung am 5./10. 1911 in Elberfeld.

Anwesend 30 Herren, darunter mehrere Gäste. Herr Assessor Dr. W e b e r brachte in einem Vortrag über „*Die Eisenindustrie Deutschlands*“ sehr interessante Ausführungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse und die verschiedenartigen Syndikats- und Konventionsbildungen in der Eisenindustrie.

Im geschäftlichen Teil wurde beschlossen, die Sitzungen künftig am letzten Dienstag im Monat abzuhalten. Gräler.

Referate.

I. 5. Chemie der Nahrungs- u. Genußmittel, Wasserversorgung u. Hygiene.

Arthur W. Dox. Die Zusammensetzung des echten Roquefort-Käses. (Z. Unters. Nahr.- u. Genussm. 22, 239–242. 15./8. [15./4.] 1911.) Die Untersuchung von 7 Sorten Roquefortkäse ergab Wasser 37,49–40,1, Fett 31,5–33,53, Protein 19,94–23,25, Asche 5,48–6,81, Kochsalz 3,64 bis 4,88%. Auffallend ist der hohe Kochsalzgehalt von

durchschnittlich 4,18%, der bei ähnlichen Käsen, wie Gorgonzola oder Stilton nur 1,57 bzw. 0,59% betrug. C. Mai. [R. 3115.]

S. M. Weller. Untersuchung des nach schweizerischer Art hergestellten kaukasischen Käses. (Z. anal. Chem. 50, 87–89 [1911]. Tiflis.) Die Untersuchung von 18 Proben kaukasischen Käses, der nach Schweizer Art hergestellt war, ergab: Wasser 26,12–34,86, Fett 30,92–41,23, Stickstoffsubstanz